

MOBILITÄT

Meine neue Stadt

Unterwegs in Kiel



Inhalt

Grußwort	5
Unterwegs auf Kieler Wegen	6
Kiel zu Fuß erleben	8
Fahrradstadt Kiel	11
Lassen Sie sich fahren: mit Bus und Fördeschiff	19
Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif)	21
Mit der Bahn zur Arbeit	24
Nutzen statt besitzen	25
Gemeinsam fahren, gemeinsam sparen	27
Freizeit in Kiel und der Region	28
Gemeinsam Zukunft gestalten	33



Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,

herzlich willkommen in unserer Stadt. Kiel freut sich auf Sie.
Ich wünsche Ihnen einen guten Start.

Kiel ist Klima- und Umweltschutzstadt und setzt auch im Bereich
des städtischen Verkehrs nicht nur auf größtmögliche Flexibilität,
sondern auch auf einen möglichst geringen Ressourcenverbrauch,
auf die Begrenzung negativer Auswirkungen des motorisierten
Verkehrs und auf Nachhaltigkeit.

Diese Broschüre soll Ihnen helfen, sich in Ihrer Stadt schnell,
günstig, bequem und klimafreundlich fortzubewegen. Viele Wege
lassen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus, der Bahn oder den
Fördeschiffen erledigen. Wenn im Einzelfall oder für Teilstrecken
doch einmal ein Auto erforderlich ist, gibt es Mitfahrgelegenheiten
oder CarSharing-Angebote.

Viel Spaß, Freude und Erfolg in Kiel. Bitte helfen Sie mit, Klima und
Umwelt zu schützen und Kiel lebenswert und attraktiv zu halten.

Ihre

A handwritten signature in black ink, which appears to read "D. Grondke".

Doris Grondke
Baudezernentin

Unterwegs auf Kieler Wegen



Die Wege, die Sie täglich zurücklegen müssen, können vielfältig sein. Nur, wer die besten Wege kennt, kann nicht nur Zeit gewinnen, sondern sich auch sicherer oder bequemer fortbewegen. Sie können auch Kosten sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Bereits bei der Wahl Ihres Wohnstandorts haben Sie eine Vielzahl von Fragen in Ihre Überlegungen mit einbezogen: Gibt es in fußläufiger Entfernung einen Kindergarten? Können die Kinder gefahrlos zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen? Gibt es einen Schulwegplan? Wie sieht es mit der Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aus? Wie oft und zu welchen Zeiten fahren Busse und Bahnen? Wie komme ich am besten zur Arbeit? Wo kann ich am besten einkaufen? Gibt es in der Nähe Lebensmittelläden,

Wochenmärkte und Dinge des alltäglichen Bedarfs? Gibt es Grünanlagen, die zum Joggen, Spazierengehen und Erholen einladen?

Wir möchten, dass Sie sich zum Thema Verkehr schnell und einfach einen Überblick verschaffen können und Ihnen die Beantwortung all Ihrer Fragen erleichtern. Deshalb haben der Verkehrsclub Deutschland (VCD) und die Landeshauptstadt Kiel ein Projekt zur Beratung von Neubürgerinnen und Neubürgern gestartet. Unter www.kiel.de/kielerwege können Sie viele Informationen schnell und einfach einsehen.

Wenn Sie sich lieber persönlich informieren lassen wollen, können Sie in der Servicezentrale im „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof alle Fragen klären.

Der „Umsteiger“

Sie möchten wissen, wie Sie in der Landeshauptstadt Kiel am besten von A nach B kommen? Dann schauen Sie doch mal bei uns im „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof vorbei! Neben unserer Servicezentrale finden Sie im „Umsteiger“ auch unsere Radstation.

Servicezentrale im „Umsteiger“

In der Servicezentrale des „Umsteiger“ informieren und beraten Sie die Mitarbeiter der Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG). Sie erhalten dort Fahrkarten und Informationen zum Bus- und Förderschiffsverkehr in Kiel und Umgebung sowie zum Schleswig-Holstein-Tarif. Weiterhin erhalten Sie Karten über Kiels schönste Fuß- und Radwege sowie Informationen über CarSharing, Barrierefreiheit und viele weitere Angebote. Im „Umsteiger“ finden außerdem die Beratungsgespräche (siehe Kasten) unseres städtischen Mobilitätsberaters nach Terminvereinbarung statt, der alle weiteren Fragen rund um das Fahrrad und andere Verkehrsmittel in Kiel beantwortet.

Radstation im „Umsteiger“

Radfahrerinnen und Radfahrer können ihre Fahrräder in der Radstation des „Umsteiger“ gegen eine geringe Gebühr bewacht parken. In der angeschlossenen Werkstatt können Sie weitere Dienstleistungen rund um das Fahrrad in Anspruch nehmen. Nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 13–15.

Mobilitätsberatung

Wünschen Sie eine persönliche Mobilitätsberatung, dann können Sie auch einen Termin mit unserem Mobilitätsberater vereinbaren. Dafür schicken Sie einfach eine E-Mail an das Tiefbauamt:

umsteiger@kiel.de

Unser Mobilitätsberater setzt sich schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung. Eine telefonische Terminvereinbarung ist unter Tel. 0431/901-1836 möglich.

Servicezentrale und Radstation im „Umsteiger“

Sophienblatt 29, 24114 Kiel
E-Mail: umsteiger@kiel.de
www.kiel.de/umsteiger

Öffnungszeiten Servicezentrale:

Montag bis Freitag:
6.30 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8.15 bis 16 Uhr
Infotelefon KVG: 0431/22 03-22 03

Öffnungszeiten Radstation:

Täglich: 6 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
Parken: 24 Stunden an sieben Tagen die Woche
Tel. 0431/237 77 90

Kiel zu Fuß erleben

Die eigenen Füße sind das am meisten unterschätzte Verkehrsmittel. Die Kielerinnen und Kieler legen bereits 28 Prozent ihrer Wege zu Fuß zurück. Abseits von Hauptverkehrswegen gehen Sie in Kiel auf interessanten Schleichwegen durch Grünanlagen und Häuserblocks. Entdecken Sie den Schwestern- und den Philosophengang, die Beamtenlaufbahn und das Dichterviertel westlich von Schiller- und Goethestraße. Schauen Sie in die Hinterhöfe und bleiben Sie zu einem kurzen Schnack stehen. Oder spazieren Sie entlang des Germaniabeckens, dem Heimathafen für die Traditionsschiffe, und über die Hörnbrücke, eine Dreifeldzug-Klappbrücke, die für Radlerinnen, Radler, Fußgängerinnen und Fußgänger Ostufer und Westufer verbindet. Von dort können Sie einen herrlichen Blick auf die großen Fähr- und Kreuzfahrtschiffe

von und nach Skandinavien werfen. In Kiel genießen Sie ein einmaliges maritimes Erlebnis mitten in der Stadt – und das alles auf Ihren alltäglichen Fußwegen. Wenn Sie mehr erfahren möchten, lesen Sie weiter in unserem Kapitel: Freizeit in Kiel und der Region auf Seite 28.

Fußwege

Fußwege sind für Fußgängerinnen und Fußgänger da und in der Regel auch ihnen vorbehalten. Sind sie auch für den Radverkehr freigegeben, wie an der Kiellinie direkt am Wasser, müssen die Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Fußverkehr besondere Rücksicht nehmen. Es darf dort nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden und beim Überholen muss mindestens 1,5 Meter Abstand eingehalten werden.



Fußgängerzonen

Die Fußgängerzonen Holstenstraße und Dänische Straße in der Innenstadt sowie Elisabethstraße und Vinetaplatz in Gaarden sollen insbesondere zum Shoppen und Entspannen einladen. Sie sind teilweise aber auch für den Radverkehr freigegeben: Die Fußgängerzonen in Gaarden und der Dänischen Straße für 24 Stunden, die Fußgängerzone Holstenstraße nur außerhalb der Ladenöffnungszeiten. Die Fußgängerzone Holstenstraße ist von 10.30 Uhr bis 19 Uhr für den Radverkehr gesperrt.

Ausschilderung

In der Innenstadt hilft Ihnen ein spezielles Wegweisungssystem für Fußgängerinnen und Fußgänger, welches Ihnen die wichtigsten Ziele aufzeigt.

Schulwegpläne

Für viele Kieler Grundschulen gibt es Schulwegpläne. In einer Gemeinschaftsaktion zwischen der Landeshauptstadt Kiel, den Eltern und den Lehrerkollegien der meisten Schulen entstanden für unsere Jüngsten Schulwegpläne, die kindgerechte und sichere Wege zur Schule aufzeigen. Fragen Sie in der Schule Ihrer Kinder nach dem Schulwegplan.

Die meisten Schulwegpläne finden Sie auch im Internet unter www.kiel.de/schule



Auf jedem Fußweg Kohlendioxid einsparen

Pro Liter verbrauchten Benzins stößt ein Pkw durchschnittlich rund 2,8 Kilogramm Kohlendioxid aus. Bei einem Verbrauch von 8 Litern Benzin pro 100 Kilometern sparen Sie bei jedem Kilometer, den Sie gehen statt fahren, 220 Gramm Kohlendioxid ein.

Beispielrechnung:

Wenn Sie Ihren Arbeitsweg von 2,5 km einfacher Entfernung statt mit dem Auto zu fahren zu Fuß gehen, sparen Sie pro Jahr 288 Kilogramm Kohlendioxid ein. Und pro Weg sind das nur knapp 30 Minuten zu gehen!

Barrierefreiheit

Alle öffentlichen Neubauten in Kiel werden konsequent barrierefrei errichtet. Auch die Straßen und Wege in Kiel werden nach und nach barrierefrei umgestaltet. So werden Straßen bei Neuplanungen, aber auch im Bestand, mit Straßenquerungen, Bordsteinabsenkungen und Rillenplatten versehen. Für Steigungen werden neben Treppenanlagen auch rollstuhlgerechte Rampenanlagen vorgesehen. Ampeln werden mit Blindensignalen ausgerüstet.

Stadtplan für Menschen mit Behinderungen

erhalten Sie an folgenden Orten:

- Leitstelle für Menschen mit Behinderungen, Stephan-Heinzel-Straße 2, 24116 Kiel
- Tourist-Information, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
- Servicezentrale im „Umsteiger“, Sophienblatt 29, 24114 Kiel
- Infotresen im Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel



Zwei Tonnen Kohlendioxid pro Mensch und Jahr erlaubt

Statistisch erzeugt jede Einwohnerin oder Einwohner in Deutschland knapp 11 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr, 20 Prozent davon stammen aus dem Verkehrsbereich.

In den USA liegt der Kohlendioxid-Ausstoß sogar bei knapp 20 Tonnen, in Kopenhagen bei 5 Tonnen und in Bangladesch hingegen nur bei etwa 240 Kilogramm pro Kopf. Nach Berechnungen des Weltklimarates müsste der Ausstoß an Treibhausgasen drastisch gesenkt werden – bis zum Jahr 2050 auf unter 2 Tonnen Kohlendioxid pro Kopf – ansonsten wäre ein sich selbst verstärkender Klimawandel nicht mehr zu stoppen.

Fahrradstadt Kiel

Die Landeshauptstadt Kiel steht laut ADFC-Fahrradklimatest in Sachen Fahrradfreundlichkeit derzeit auf Platz sechs in der Bundesrepublik. In Kiel lässt es sich entspannt, sicher, bequem und schnell radeln. Überzeugen Sie sich selbst davon, und Sie werden feststellen, dass die Wege kurz sind. Von Dietrichsdorf bis zum Hauptbahnhof sind es beispielsweise nur fünf Kilometer, von Mettenhof nur sechs und von der Wik sieben Kilometer. Und selbst vom Olympiahafen in Schilksee sind es nur 15 Kilometer bis ins Zentrum. Diese Strecken können Sie bequem auf guten Fahrradstrecken mit dem Rad zurücklegen!

Ihnen stehen dabei ein großes Netz an klassischen Bordsteinradwegen, markierten Radfahr- und Schutzstreifen, 21 Fahrradstraßen, 13 Velorouten, 300 km Straßen in Tempo-30-Zonen sowie etliche selbstständige Radwege, meist durchs Grüne, zur Verfügung. Manches bleibt noch zu tun, vieles ist aber schon fahrradfreundlich umgesetzt.

Sicher parken können Sie Ihr Rad überall an den dafür vorgesehenen Abstellplätzen. Allein in der Kieler Innenstadt stehen über 2.500 „Kieler Bügel“ zur Verfügung. Das ergibt 5.000 Fahrrad-Stellplätze. Die Radstation im „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof hält rund 600 kostenpflichtige, bewachte Parkplätze für Sie bereit.





In einigen Stadtteilen kann man für 9 Euro im Monat oder 90 Euro im Jahr einen Stellplatz in einer der Fahrradboxen mieten, z. B. auf dem Blücherplatz, am Bahnhof Suchsdorf oder an der Alten Schwentinebrücke. Die Vermietung erfolgt über die Radstation. Darüber hinaus sind fast alle für den Kfz-Verkehr nur in eine Richtung befahrbare Straßen, sogenannte unechte Einbahnstraßen, für Radlerinnen und Radler in beiden Richtungen geöffnet. Wenn Sackgassen für den Fuß- und Radverkehr passierbar sind, ist es auf den Schildern durch ein Radwegschild-Symbol zu erkennen.

Ein technisch einwandfreies Fahrrad ist die Basis für Ihre Freude am Fahrradfahren. Aus diesem Grund sollten Sie Ihr Rad einem kleinen Check unterziehen: Ist das Fahrrad technisch in Ordnung? Ist die Kette leichtgängig und nicht verrostet? Stimmt der Luftdruck? Sind alle Lager ordentlich mit Fett geschmiert? Hat das Rad die richtige Größe?

Sitzen Sie richtig auf dem Rad, ist die Sattelhöhe korrekt? Wenn Ihre Beine schlapp machen, gewöhnen Sie sich langsam an das Fahrradfahren und starten Sie zunächst mit kurzen Distanzen, die Sie im Laufe der Zeit immer weiter steigern. Jeden Tag 30 bis 60 Minuten Bewegung sind optimal für Ihre Gesundheit.

Übrigens, so oft wie Sie glauben, regnet es gar nicht in Kiel. Probieren Sie es einfach aus, und falls es doch einmal regnet: Gute Regenjacken und -hosen sind mittlerweile preisgünstig zu bekommen.

**Radverkehrsbeauftragter
der Landeshauptstadt Kiel,
Tiefbauamt**

Uwe Redecker
Telefon: 0431/901-2251
E-Mail: uwe.redecker@kiel.de

Velorouten

Zwölf Velorouten führen Sie sicher und schnell mit dem Fahrrad durch die Landeshauptstadt Kiel. Auch Ortsunkundige können sie problemlos nutzen, da die Velorouten gut ausgeschildert sind. Die Veloroute Nummer 10 wird derzeit als Radschnellweg ausgebaut.

Fahrradstraßen

23 Fahrradstraßen von insgesamt 15 Kilometern Länge ermöglichen allen Kieler Radlerinnen und Radlern eine ungefährliche und zügige Fahrt. Fahrradstraßen sind meist ruhige Wohnstraßen. Dort dürfen Sie nebeneinander fahren. Der Auto- und Motorradverkehr wird dort nur geduldet. Höchstgeschwindigkeit sind 30 km/h.

Im Faltblatt „Fahrradstraßen in Kiel“ sind diese dargestellt. Das Faltblatt ist im Umsteiger und im Rathaus erhältlich.

www.kiel.de/fahrrad

Tempo-30-Zonen

Bereits 1990 hat die Landeshauptstadt Kiel in vielen Kieler Wohngebieten Tempo-30-Zonen eingerichtet. Dadurch konnte die Anzahl an Unfällen drastisch reduziert werden. In Kiel liegen heute weit mehr als 300 Kilometer beziehungsweise zwei Drittel aller Straßen in Tempo-30-Zonen. Dort lässt es sich auch besonders ruhig und sicher radeln oder zu Fuß gehen.

Radstation im „Umsteiger“

Radfahrerinnen und Radfahrer können ihre Fahrräder in der Radstation des „Umsteiger“ gegen Gebühr bewacht parken. Haben Sie einen Parkplatz gemietet, können Sie rund um die Uhr in das Parkhaus gelangen. Parkscheine können Sie auch rund um die Uhr am Automaten und während der Öffnungszeiten in der angeschlossenen Werkstatt der Radstation kaufen. In Doppelstockparkvorrichtungen stehen über 600 Stellplätze zur Verfügung. Zusätzlich können



hochwertige Fahrräder für alle Altersklassen und Fahrradanhänger ausgeliehen werden. In der Werkstatt der Radstation können Sie Ihr Fahrrad während der Öffnungszeiten auch reparieren lassen oder Fahrradzubehör kaufen. Eine Vielzahl an weiteren Angeboten wie ausgearbeitete Radtouren, Vermittlung von geführten Radtouren, Lunchpakete, Picknickkörbe, Picknickdecken, Hol- und Bringdienst bei Gruppenfahrten (Anhänger) und Cateringangebote für Gruppen können Sie dort bestellen.

Fahrradstadtplan

Für das gesamte Stadtgebiet erhalten Sie den Fahrradstadtplan der Landeshauptstadt Kiel im Maßstab 1:15.000. Mit dem Fahrradstadtplan können Sie schnell und einfach Ihre schönsten Routen planen – ausführliche Informationen zu Velorouten, Nebenstrecken und Radverkehrsanlagen machen es möglich.

Der Fahrradstadtplan ist für 5 Euro an folgenden Stellen erhältlich:

- im „Umsteiger“,
Sophienblatt 29, 24114 Kiel
- Landeshauptstadt Kiel,
Altes Rathaus, Stadtvermessungsamt,
4. OG, Raum 487 Fleethörn 9, 24103 Kiel
- Tourist-Info,
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
- Kieler Buchhandel

Ausrüstung und Ausstattung

Gegen Kälte schützen Mütze, Stirnband, Handschuhe und eventuell sogar eine lange Unterhose oder Regenhose. Aber aufgepasst: Ziehen Sie nicht zu viel an! Spätestens nach 20 Minuten haben Sie sich warm gefahren und können schnell anfangen zu schwitzen.

Weitere Tipps zur Ausrüstung finden Sie in der Broschüre "Sicher und komfortabel Radfahren", die im Umsteiger und im Rathaus erhältlich ist.



Radstation im „Umsteiger“

Brücke Schleswig-Holstein gGmbH,
Starthilfe Kiel
Sophienblatt 29, 24114 Kiel
Telefon: 04 31/237 77 90
radstation@bruecke-sh.de
www.kiel.de/umsteiger

Öffnungszeiten:

Täglich: 6 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
Parken: 24 Stunden an sieben Tagen die Woche

Parkgebühren:

Tageskarte 0,50 Euro
für StattAuto-Mitglieder,
0,70 Euro (in der Werkstatt) oder
1 Euro (Automat),
Monatskarte 7 Euro,
Jahreskarte 70 Euro,
persönlicher Stellplatz
pro Jahr 90 Euro.

Info-Material

Weitere Partner wie der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), der Verkehrsclub Deutschland (VCD), und die Radfahrschule Kiel informieren Sie gerne über Radverkehr, Verkehrsvermeidung, umweltfreundlichen Autoverkehr, Car-Sharing, Klimaschutz und noch vieles mehr. Das Infomaterial liegt in der Servicezentrale des „Umsteiger“ aus.

Geführte Radtouren

Viele geführte Radtouren vom ADFC und der Landeshauptstadt Kiel beginnen am „Umsteiger“. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Presse und schauen Sie unter www.kiel.de/umsteiger und www.adfc-sh.de.

Radfahrschule Kiel

Sie möchten gerne Rad fahren, können es aber nicht, weil Sie es nie gelernt haben? Oder Sie haben Probleme beim Auf- und Absteigen? Sie können gut Fahrrad fahren, trauen sich aber nicht in den Großstadtverkehr? Dann kommen die Radfahrkurse bzw. Verkehrskompetenzkurse für Sie in Betracht.

www.radmobil-kiel.de
www.radfahrkurse.de

Fahrradkauf

Günstige Räder können Sie überall kaufen – von privat oder aus dem Fachhandel. Unser Tipp: Nehmen Sie zum Fahrradkauf am besten eine Person mit, die sich mit Fahrradtechnik und -preisen auskennt. So können Sie sichergehen, dass Sie auch das für Sie am besten geeignete Rad in einem technisch einwandfreien Zustand bekommen.

Obolus-Läden

Als Empfänger von ALG II bekommen Sie gegen Vorlage eines Berechtigungsscheins in den Obolus-Läden sehr günstige Fahrräder.

Fahrradversteigerung

Das Ordnungsamt der Landeshauptstadt Kiel versteigert zweimal im Jahr, jeweils im Frühling und Herbst, Fundräder und andere Fundsachen. Die Termine finden Sie im Internet und in der Tagespresse.

Fahrrad-Selbsthilfe

Damit Ihr Fahrrad möglichst lange fährt und Sie auf Dauer Freude daran haben, muss es in regelmäßigen Abständen geputzt, durchgecheckt und gegebenenfalls repariert werden. Sie können dies im Fahrradfachhandel durchführen lassen oder die Reparaturen selber vornehmen. Hilfe dabei erhalten Sie beispielsweise in der Werkstatt der Fahrrad-Selbsthilfe in der Hansastrasse 48. Insbesondere für Kinder und Jugendliche gibt es diese Hilfe in der Fahrradwerkstatt in Dietrichsdorf. In beiden Werkstätten steht Ihnen versiertes Personal zur Seite, so dass Sie lernen, Fahrradreparaturen in Zukunft sogar ganz alleine vorzunehmen – und das alles für eine kleine Spende.

Fahrradflohm Markt

Die Werkstatt der Fahrrad-Selbsthilfe und die Fahrradwerkstatt in Dietrichsdorf führen von Zeit zu Zeit einen Fahrradflohm Markt durch. Bitte erfragen Sie die Termine in den Fahrradwerkstätten.

Fahrradverleih in Kiel

In Kiel finden Sie mehrere Fahrradverleih-Stationen. Hier können Sie Fahrräder und Lastenräder für die nächste Radtour ausleihen. Einige Anbieter sind auf Seite 18 gelistet.

Fahrradmitnahme bei Bus, Bahn und Fördeschiffahrt in Kiel

Zwei Fahrräder pro Bus können mitgenommen werden, wenn der Platz es zulässt. Andere Fahrgäste dürfen dabei nicht gefährdet werden. Eltern mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer haben Vorrang. Im Zweifel entscheidet das Buspersonal, ob Sie mit Ihrem Rad einsteigen dürfen oder wieder aussteigen müssen. Fahrkarten erhalten Sie im Bus, an Automaten und in den Verkaufsstellen der Deutschen Bahn (DB). Wenn der Platz es zulässt, können Sie auch auf den Fördeschiffen Ihr Fahrrad nebst Fahrradanhänger mitnehmen.

Fahrradtageskarte für Bus und Bahn

Die Fahrradtageskarte ist erhältlich für alle Ziele in Schleswig-Holstein und Hamburg und berechtigt zur beliebig häufigen Mitnahme eines Fahrrads am Geltungstag bis 5 Uhr des Folgetages auf der gewählten Strecke. Der Preis beträgt 4,30 Euro.

Fahrradnetzkarte

Mit der Fahrradnetzkarte für 5,20 Euro können Sie einen Tag lang Ihr Fahrrad auf beliebig viele Fahrten in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg in den Nahverkehrszügen mitnehmen. Die Fahrradnetzkarte inklusive Mitnahme im Bus auf Sylt kostet 9,90 Euro.

Fahrradeinzelkarten für Bus und Fördeschiffe

Auf den Schiffen der Fördeschiffahrt Kiel und in den Bussen gelten zusätzlich zu den Fahrradtageskarten auch Fahrradeinzelkarten. Die Fahrradeinzelkarte kostet so viel wie eine Einzelkarte für Erwachsene. Also 2,60 Euro im Stadtgebiet Kiel oder 3,20 Euro z. B. nach Laboe.

Fahrrad-Wochen- und Monatskarten für Fördeschiffe

Nur für die Schifffahrt erhalten Sie auch Fahrrad-Wochenkarten zum Preis von 13,70 Euro und Fahrrad-Monatskarten zum Preis von 39,50 Euro. Sie gelten immer für die Kalenderwoche beziehungsweise den Kalendermonat und sind nur bei der Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK) erhältlich. Eine Fahrradmonatskarte nur für die Fördefährlinie F2 kostet 26,10 Euro.

**Schlepp- und Fährgesellschaft
Kiel mbH (SFK)
Kaistr. 51, 24114 Kiel
Telefon: 0431/5 94-12 63**



Radfahren spart viel Geld

Ein Rechenbeispiel

Ihr Arbeitsweg als einfache Strecke beträgt 6 Kilometer bei 15.000 Kilometer Gesamtfahrleistung. Sie fahren mit Ihrem Mittelklassewagen (8 Liter/100 Kilometer und Benzinpreis 1,40 Euro/Liter) fünfmal pro Woche. Dann haben Sie Gesamtkosten für Ihr Auto von 1.469 Euro, in denen die Betriebskosten in Höhe von 526 Euro enthalten sind. Hinzu kommen Ihre Parkhaus-Kosten.

Ihr Einsparpotential pro Jahr (ohne Parkhaus-Kosten):

- mit dem Fahrrad 1.226 Euro
- mit dem Elektrofahrrad 1.006 Euro
- mit dem ÖPNV 839 Euro
- mit dem Eco-Auto 203 Euro
- mit dem Kleinwagen 503 Euro
- mit dem Kleinkraftrad 728 Euro

Ihr Einsparpotential an Kohlendioxid pro Jahr bei Fahrt dieses Wegs mit dem Fahrrad statt mit dem Auto: 691 Kilogramm Kohlendioxid

Wichtige Adressen rund ums Rad

Selbsthilfe-Werkstätten

Fahrrad-Selbsthilfe

Hansastraße 48, 24118 Kiel
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 13 bis 18 Uhr
Freitag: 15 bis 20 Uhr
www.hansa48.de

Fahrradwerkstatt Dietrichsdorf

Johannisburgerstraße 10, 24149 Kiel
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 16 bis 18 Uhr
Ab der Umstellung auf Sommerzeit
geöffnet, im Winter geschlossen
René Militzer, Telefon: 0152 / 095 112 60
www.kieler-ostufer.de

Günstige Fahrräder für ALG II- Empfänger

An drei Standorten im Zentrum,
in Gaarden und in Dietrichsdorf:
www.obolus-kiel.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (Adfc) Schleswig-Holstein e.V.

Geschäftsstelle:
Herzog-Friedrich-Straße 65, 24103 Kiel,
Telefon: 0431 / 63 190, Fax: 0431 / 63 133,
info@adfc-sh.de, www.adfc-sh.de

Versteigerung

Landeshauptstadt Kiel,
Bürger- und Ordnungsamt,
Fundbüro

Fabrikstraße 8, 24103 Kiel
Telefon: 0431 / 901 - 2184
E-Mail: Fundbuero@kiel.de

Verleih

Radstation

Sophienblatt 29, 24114 Kiel,
Telefon: 0431 / 237 77 90

Tourist-Information Kiel

Zwei Pedelecs werden kostenpflichtig verliehen.
Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel,
Telefon: 0431 / 679 100,
info@kiel-sailing-city.de,
www.kiel-sailing-city.de

CampusRad

An vier Stationen auf dem Unigelände
und am Hauptbahnhof stehen insgesamt
50 Fahrräder zur Ausleihe bereit.
www.campusrad.uni-kiel.de/de

Kieler Tretwerk

Kostenloser Lastenradverleih an
verschiedenen Standorten.
www.kielertretwerk.org

Lastenradverleih der Pumpe

Das Lastenrad wird kostenpflichtig verliehen.
Telefon: 0431 / 20076-41 oder
E-Mail: vermietung@diepumpe.de,
www.diepumpe.de/service-vermietung/lastenfahrrad/

Lastenradverleih Rückenwind

Hofholzallee 223, 24109 Kiel
Telefon: 0431 / 7394226,
E-Mail: info@rueckenwind-kiel.de
www.rueckenwind-kiel.de/verleih/

PI-QUADRAT

Westring 248, 24116 Kiel,
Telefon: 0431 / 149 99 79, www.piquadrat-kiel.de

Fahrradverleih Kiel

Hamburger Chaussee 26, 24113 Kiel,
Telefon: 0431 / 666 70 75, www.rentabike-kiel.de

Radfahrerschule Radmobil

Telefon: 0431 / 73 87 91
E-Mail: kirsten.kock@radfahrlehrer.de
www.radmobil-kiel.de, www.radfahrkurse.de

Lassen Sie sich fahren mit Bus und Fördeschiff

Bequem und günstig fahren Sie in Kiel und Umgebung mit den Bussen der Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG), der Verkehrsbetriebe Kreis Plön (VKP) und der Autokraft (AK) auf über 40 Linien. Seit 2005 gibt es den landesweiten Schleswig-Holstein (SH)-Tarif, ganz egal, welches Verkehrsmittel gerade für Sie fährt. Nachts fahren Sie in Kiel sicher mit einer Vielzahl von Nachtbussen.

www.kvg-kiel.de

www.nah.sh

www.sfk-kiel.de

Fördeschiffe

Genießen Sie die frische Luft und fahren mit den Kieler Fördeschiffen. Es ist wie ein Kurzurlaub. Dabei können Sie das Treiben auf der Kieler Förde beobachten und den großen Fähren und Kreuzfahrtschiffen beim Ein- und Auslaufen zuschauen.

Fördelinie F1

Die Fördelinie fährt vom Frühjahr bis Herbst folgende Anlegestellen an: Von der Kieler Bahnhofsbrücke über die Anlegestellen Seegarten, Reventlou, Bellevue, Mönkeberg, Möltenort, Friedrichsort und Laboe. In den Sommermonaten werden auch Falckenstein, Schilksee und Strande angelaufen. Im Winter gibt es nur ein eingeschränktes Angebot für Pendlerinnen und Pendler zwischen Ost- und Westufer.



Schwentinelinie F2

Die Schwentinelinie verkehrt ganzjährig zwischen dem Westufer (Anlegestelle Reventlou) und dem Ostufer (Anlegestellen Dietrichsdorf und Wellingdorf).

An Wochenenden und Feiertagen sowie zwischen Heiligabend und Neujahr verkehrt die Fähre nicht, denn sie richtet sich insbesondere an die Studierenden der Fachhochschule Kiel.



Haltestellen- und Linienfahrpläne

Ihre persönlichen Haltestellen- oder Linienfahrpläne können Sie bequem von Zuhause im Internet einsehen, oder Sie informieren sich bei den genannten Informationsstellen.

Fahr- und Liniennetzplan

In der Servicezentrale des „Umsteiger“ erhalten Sie den Liniennetzplan (kostenlos) und den Fahrplan (1 Euro).

Im Internet ist der Netzplan unter www.netzplan-kiel.de abrufbar.

Kieler Verkehrsgesellschaft mbH

Wertfstraße 233-243, 24143 Kiel
Info-Telefon: 0431/22 03 - 12 23
www.kvg-kiel.de

Servicezentrale „Umsteiger“

Sophienblatt 29, 24114 Kiel
E-Mail: umsteiger@kiel.de
www.kiel.de/umsteiger

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
6.30 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8.15 bis 16 Uhr

Servicepunkt Wertfstraße

Wertfstraße 233-243, 24143 Kiel
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
7 bis 17 Uhr

Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK)

Kaistr. 51, 24114 Kiel
Telefon: 0431/5 94-12 63
www.sfk-kiel.de

Schleswig-Holstein-Tarif (SH-Tarif)



Innerhalb Schleswig-Holsteins gilt der Schleswig-Holstein-Tarif. Der Tarif bietet Fahrkarten zu allen Zielen in Schleswig-Holstein und nach Hamburg und gilt für Bus, Bahn und die Fördeschiffahrt. Beispielsweise können Sie mit einer vor Fahrtantritt gelösten Einzel-, Tages- oder Kleingruppenkarte (diese gilt Mo-Fr erst ab 9 Uhr) von zu Hause zum Bahnhof und mit der Bahn zum Zielort fahren. Am Zielort dürfen Sie mit dieser Fahrkarte dann auch mit dem Bus weiterfahren.

Schleswig-Holstein-Card (SH-Card)

Wenn Sie öfter Bus und Bahn in Schleswig-Holstein fahren, könnte sich für Sie der Kauf einer SH-Card (27,50 Euro für 12 Monate) lohnen. Damit erhalten Sie auf allen Strecken, ausgenommen für Fahrten in den Stadtgebieten und angrenzenden Zonen von Kiel, Lübeck und Flensburg einen Rabatt von 25 Prozent auf die Einzelkarte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.nah.sh/sh-card

BahnCard

Die BahnCards 25 und 50 bieten ebenfalls einen Rabatt von 25 Prozent auf Einzelkarten im SH-Tarif mit den bei der SH-Card genannten Ausnahmen.

Wochen-, Monatskarte oder besser BahnCard?

Ab wie viel Fahrten innerhalb einer Woche oder eines Monats sich eine Wochen- oder Monatskarte lohnt, ist von Strecke zu Strecke unterschiedlich und muss individuell ermittelt werden. Bei der Monatskarte im Abonnement (persönlich oder übertragbar) fährt man 12 Monate zum Preis von nur 10 Monaten (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate).

Weitere Informationen zum SH-Tarif finden Sie im Preisberater auf www.nah.sh/preisberater.

Firmenabo

Abo-Kunden sparen bereits gegenüber einer normalen Monatskarte, denn sie zahlen für zwölf Monate Bahn und Bus nur den Preis für zehn Monate. Mit dem Firmenabo, dem Jobticket im SH-Tarif, können je nach Zahl der Abos pro Firma weitere sechs bis zehn Prozent gespart werden, wenn mindestens zehn Mitarbeiter eines Unternehmens ein Jobticket nutzen.

Weitere Informationen zum NAH.SH-Firmenabo gibt es unter www.nah.sh/firmenabo.

DB Vertrieb GmbH
Abo-Center Hamburg
Postfach 800369, 21003 Hamburg
E-Mail: abo-sht@bahn.de

Fahrkartenwahl in Kiel

Für das gesamte Stadtgebiet in Kiel (Zone 4000) gilt die Preisstufe 2. Die Einzelkarte für einen Erwachsenen kostet 2,60 Euro, für ein Kind 1,50 Euro. Für kurze Strecken mit dem Bus bis zur vierten Haltestelle nach dem Einstieg gibt es die Kurzstreckenkarte für 1,80 Euro je Erwachsenen bzw. 1,10 Euro je Kind (gültig ab 9 Uhr). Wenn Sie einen Ausflug in die Nachbargemeinden Laboe und Strande unternehmen wollen, lösen Sie eine Fahrkarte der Preisstufe 3, dies entspricht für einen Erwachsenen 3,20 Euro und für Kinder 1,90 Euro.

Zusätzlich muss bei der Fördeschiffahrt bei Einzel-/Mehrfahrten-, Tages- und Kleingruppenkarten ein Bordzuschlag von 1 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder gelöst werden.

- Wer nur selten in Kiel unterwegs ist, löst am einfachsten eine Einzelkarte beim Buspersonal. Wenn Sie nur gelegentlich in Kiel Bus fahren, wählen Sie die Mehrfahrtenkarte für vier Einzelfahrten (nur im Vorverkauf und am Automaten erhältlich). Eine Tageskarte lohnt sich, wenn Sie mehr als drei Fahrten am Tag unternehmen wollen. Für Vielfahrerinnen und Vielfahrer gibt es die übertragbaren Wochen- und Monatskarten sowie Monatskarten im Abonnement (siehe Seite 22).

Kundendialog
(auch Fahrplanauskunft):

Nähere Informationen zum SH-Tarif finden Sie im Internet.
www.nah.sh

Telefonische Auskünfte erteilt der NAH.SH-Kundendialog montags bis sonnabends 8 bis 18 Uhr: 0431 / 660 19 449.

- Fahren bis zu fünf Personen zusammen, empfiehlt sich die Kleingruppenkarte, nutzbar von Montag bis Freitag ab 9 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ganztägig. Sie lohnt sich oft schon bei zwei Personen. Drei Kinder im Alter bis fünf Jahre fahren je gültiger Erwachsenenfahrkarte frei mit, 6- bis 14-Jährige mit der Kinderkarte.
- Schüler und Auszubildende fahren günstig mit der eigenen Wochen- oder Monatskarte.
- Senioren ab 65 Jahre sparen mit der Seniorenmonatskarte im Abo 25% (gilt u.a. nicht von 6-9 Uhr)
- Hunde können mit einer Kinderkarte mitgenommen werden.
- Und zur Kieler Woche fährt man natürlich mit dem Kieler-Woche-Ticket für zehn Tage in der Zone Kiel (4000) und Zone Schilksee (3130) für Bus und Bahn ohne die Fördeschiffe. Die Fahrkartenvariante inklusive der Fördeschiffahrt kostet einen geringen Aufschlag mehr.

Die Fahrkarten des SH-Tarifes sind erhältlich:

- beim Buspersonal
- Servicezentrale im „Umsteiger“, Sophienblatt 29, 24114 Kiel
- Touristinformation Kiel Andreas-Gayk-Straße 3, 24103 Kiel
- Servicepunkt Werftstraße, Werftstraße 233-243, 24143 Kiel
- Verkaufsstellen der Deutschen Bahn (DB)
- Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK) Verkaufsstelle an der Hörnbrücke (links vom Eingang der Gaststätte VAPIANO), Kaistraße 51, 24114 Kiel Telefon: 0431/594 -1260 / -1263
- Fahrkartenautomaten am Bahnhof
- Weiteren Vorverkaufsstellen wie Zeitungsläden, Kioske

Mit der Bahn zur Arbeit



Warum gestresst mit dem Auto fahren und womöglich sogar im Stau stehen? Pendeln Sie doch lieber entspannt mit der Bahn und genießen Sie die zahlreichen Möglichkeiten, die sich Ihnen dabei bieten: Trinken Sie in aller Ruhe Ihren Morgen-Kaffee, lesen Sie Ihre Zeitung oder lernen Sie nette Mitfahrerinnen und Mitfahrer kennen. Auch wer mit der Bahn und dem Rad pendelt, hat es neuerdings ganz einfach: In der Radstation des „Umsteiger“ am Kieler Hauptbahnhof können Sie Ihr Fahrrad sicher und trocken parken. Dank des direkten Bahnsteigzugangs funktioniert dies alles zügig und unkompliziert.

Regelmäßige und schnelle Zugverbindungen zum Kieler Hbf gibt es aus den Kieler Stadtteilen Melsdorf, Gaarden (Bf. Schulen am Langsee), Ellerbek, Oppendorf, Russee, Hassee (CITTI-PARK), Suchsdorf und Elmshagen).

Vom Kieler Hauptbahnhof können Sie tagsüber meist halbstündlich mit Nahverkehrszügen in die Nachbarstädte und -gemeinden pendeln, z. B. nach Eckernförde, Rendsburg, Neumünster, Plön, Gettorf, Felde, Bordesholm, Raisdorf und Preetz.

Weitere Informationen unter:
www.nah.sh

Nutzen statt Besitzen

CarSharing mit StattAuto

Private Pkw stehen in den meisten Fällen 23 Stunden am Tag nur herum – und kosten trotzdem viel Geld. Warum also nicht lieber Mitglied in einer CarSharing-Organisation werden? Dies lohnt sich für Personen, die nicht jeden Tag mit dem Auto unterwegs sein müssen und weniger als 10.000 Kilometer pro Jahr mit dem Auto fahren.

Nähere Informationen zur Lage der CarSharing-Stationen finden Sie unter www.stattauto-kiel.de/standorte/unsere-stationen/kiel.html.

Die Abrechnung Ihrer Kosten erfolgt über eine Kombination aus Fahrzeuggröße, Zeit und gefahrenen Kilometern. Buchen Sie Ihr Wunschauto schnell und einfach telefonisch, per Internet oder über die Smartphone-App „Carsharing Deutschland“. Sollte es einmal zur gewünschten Zeit nicht verfügbar sein, wechseln Sie einfach zu einer anderen Station oder einem anderen Fahrzeug. Für nur 8 Euro Monatsbeitrag können Sie bei StattAuto in Kiel, Altenholz, Kronshagen, Bad Schwartau, Bad Segeberg, Lübeck, Preetz und Stockelsdorf auf rund 160 Fahrzeuge zurückgreifen – insgesamt 74 Standorten, 28 davon in Kiel und Umgebung. Allein in Kiel warten etwa 80 Fahrzeuge auf Sie: Vom Kleinstwagen bis zum Kleinbus (9-Sitzer) ist für jeden Anlass das passende

Fahrzeug dabei. Abo-Kunden der Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG) erhalten Vergünstigungen.

StattAuto

Zweigniederlassung Kiel,
Lerchenstraße 18–20, 24103 Kiel
Telefon: 0431 / 98 64 60
info@stattauto-kiel.de
www.stattauto-kiel.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 15 bis 18:30 Uhr



CAR.LOS!

12 weiße VW Up ohne feste Stellplätze sind in einer „Kernzone“ im zentralen Kieler Stadtgebiet verteilt
www.carlos-sh.de



CarSharing der Deutschen Bahn

Mit dem Carsharing-Angebot „Flinkster“ der Deutsche Bahn AG können Sie europaweit eine Vielzahl von Fahrzeugen nutzen. In Deutschland stehen Ihnen in über 140 Städten an 800 Stationen insgesamt rund 3.100 Fahrzeuge aller Art zur Verfügung. In Kiel gibt es am Hauptbahnhof und am Kai-City-Center insgesamt drei Fahrzeuge. Zusätzlich können Fahrzeuge bei der Autovermietung Hertz in der Lauenburger Straße und des Kooperationspartners BW-Carsharing (Standorte Feldstraße und Rostocker Straße) gebucht werden.

Deutsche Bahn
Telefon: 069 / 42 72 77 00
www.flinkster.de

BW-Carsharing

Auch die Bundeswehr bietet deutschlandweit CarSharing-Fahrzeuge an. Durch die Kooperation mit Flinkster (Deutsche Bahn AG) sind jeweils die Fahrzeuge beider Anbieter buchbar.

www.bwcarsharing.de

Privates CarSharing

In Ihrer Nähe gibt es keinen CarSharing-Standort? Dann finden Sie vielleicht über Internetportale wie www.nachbarschaftsauto.de einen Nachbarn, der Ihnen gegen Kostenerstattung und mit vertraglicher Regelung sein Auto ausleiht.

www.drivy.de
www.tamycar.de
www.nachbarschaftsauto.de

VCD-Nachbarschaftsauto-Vertrag

Möchten Sie sich privat mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn ein Auto teilen, sollten Sie dies vertraglich regeln.

Der Verkehrsclub Deutschland bietet Ihnen dafür einen vorgefertigten Nachbarschaftsauto-Vertrag an. Er kann im Internet bestellt werden (kostenpflichtig).

www.vcd.org

Frei-Parken-Plakette

Alle Autos mit einem maximalen Kohlendioxid-Ausstoß von 100 Gramm pro Kilometer können in Kiel mit der Frei-Parken-Plakette auf den öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt bis zu zwei Stunden kostenlos parken. Die Plakette kostet 5 Euro und gilt für drei Jahre.

Bürger- und Ordnungsamt,
Saarbrückenstraße 147, 24113 Kiel,
Telefon: 0431/9 01 -20 15

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 7.30 bis 13 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Gemeinsam fahren, gemeinsam sparen

Pendlerportal

In Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und weiteren Bundesländern finden Sie über das Pendlerportal eine Fahrgemeinschaft für Ihre tägliche Fahrt zur Arbeit. So gelingt es auch firmenübergreifend, eine Partnerin oder einen Partner für mehr oder weniger regelmäßige Fahrten zur Arbeit zu gewinnen. Damit sparen Sie Kosten, schonen die Umwelt und lernen noch nette Leute kennen.

www.pendlerportal.de

Mitfahrgelegenheiten

Für einzelne längere Fahrten ins In- und Ausland finden Sie über Mitfahrzentralen eine günstige Mitfahrgelegenheit.

www.blablacar.de
[www.bessermitfahren.de/kiel/
mitfahrzentrale](http://www.bessermitfahren.de/kiel/mitfahrzentrale)

VCD Auto-Umweltliste

Seit 1989 nehmen die Autoexperten des VCD jedes Jahr über 300 aktuelle Pkw-Modelle unter die Lupe und fragen: Wer baut das umweltverträglichste Auto?

Die aktuelle VCD-Umweltliste erhalten Sie beim VCD für 5,90 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Verkehrsclubs unter VCD intern/ VCD-Shop.

www.vcd.org

In der Gruppe verreisen

Sie wollen mit bis zu fünf Personen verreisen? Dann fahren Sie mit Ihren Freunden oder der Familie mit dem Schleswig-Holstein-Ticket. Die erste Person bezahlt 28 Euro, jede weitere Person bezahlt 3 Euro zusätzlich. Das Schleswig-Holstein-Ticket gilt auch in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern und auch an Wochenenden. Es gilt jedoch außerhalb des HVV-Großbereichs nur im Schienenverkehr. Wenn Sie nur auf einer bestimmten Strecke fahren oder auch den Bus nutzen wollen, könnte für Sie die Kleingruppenkarte des Schleswig-Holstein-Tarifs günstiger sein. Mit der Kleingruppenkarte können Sie an Ihrem Start- und Zielort auch die Verkehrsmittel im HVV nutzen. Sie lohnt sich oft schon ab 2 Personen. Das SH-Ticket und die Kleingruppenkarte gelten von Montag bis Freitag erst ab 9 Uhr, an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen ab 0 Uhr.

Zusätzlich gibt es für den Nahverkehr das „Schönes-Wochenende-Ticket“ für 40 Euro in allen Nahverkehrszügen. Bis zu vier Mitfahrerinnen und Mitfahrer zahlen jeweils 4 Euro zusätzlich. Mit dem „Quer-durchs-Land-Ticket“ sind Sie ab 44 Euro einen Tag von Montag bis Freitag ab 9 Uhr deutschlandweit mobil in allen Nahverkehrszügen. Bis zu vier Mitfahrerinnen und Mitfahrer zahlen jeweils nur 8 Euro zusätzlich. Eigene Kinder oder Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit. Alle genannten Preisangaben gelten bei der Buchung über das Internet oder beim Kauf am Fahrkartenselbstbedienungsautomaten.

www.bahn.de

Freizeit in Kiel und der Region



Machen Sie sich auf zu einer Erkundungstour quer durch die Geschichte und Gegenwart der maritimen Stadt. Erkunden Sie KIEL.SAILING CITY interaktiv und entdecken Sie die schönsten Ecken der Stadt während der GPS-gesteuerten Stadtführung in den Sprachen Deutsch, Englisch, Norwegisch, Schwedisch, Dänisch, Italienisch, Spanisch oder Französisch vom Stadtzentrum entlang der Kieler Förde bis nach Holtenau und zurück. Bestimmen Sie selbst, wann und wo die Führung startet, wie lange sie dauert und auf welchem Weg Sie zur nächsten Sehenswürdigkeit spazieren mögen.
www.kiel-sailing-city.de/kiel-app

Wir haben für Sie einige Freizeitmöglichkeiten zusammengestellt. Werden Sie aktiv zu Fuß, auf dem Rad oder mit dem öffentlichen Personennahverkehr.

Zu Fuß unterwegs

Naturpfade in Kiel

Neben häufig und gern besuchten Park- und Grünanlagen, Wäldern, Strandpromenaden, Sport- und Freizeitanlagen gibt es in der Landeshauptstadt Kiel auch Bereiche, die zwar sehr attraktiv, aber der Öffentlichkeit weniger bekannt sind.

Meist handelt es sich um Gebiete mit besonders schützenswerten Pflanzen- und Tierarten oder auch um landschaftlich besonders reizvolle und erhaltenswerte Bereiche. Um das Interesse am Thema Naturschutz und biologische Vielfalt zu wecken, hat das

Kieler Umweltschutzamt mediale Naturpfade für das Internet entwickelt. Sie ermöglichen am PC oder Smartphone einen Blick auf sehenswerte Landschafts- und Naturräume im Stadtgebiet. Virtuelle Spaziergänge laden zum Beispiel in die Natur um die alte Stadtgärtnerei Kollhorst, in die Knicklandschaft des Heilscher Tals, zum Drachensee mitten in der Stadt oder zu den Seekamper Seewiesen ein.

www.kiel.de/naturpfade

Der Blaue Weg

Auf diesem Weg entdecken Sie die maritime Stadtgeschichte Kiels. Die schönste Art, die maritime Stadtgeschichte kennenzulernen, ist eine Schiffstour mit dem Fördeschiff. Alternativ können Sie die Informationspunkte auch zu Fuß oder per Rad ansteuern. Die Route ist im Internet zu finden.

www.kiel.de/blauerweg

Mit dem Rad unterwegs

Neubürger-Radtouren

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt Sie ein, auf kostenlosen Neubürger-Radtouren (rd. 20 Kilometer Länge) die Stadt mit dem Rad zu erkunden. Lernen Sie öffentliche Einrichtungen, Schleichwege für Radlerinnen und Radler, Radfahrtrouten abseits der Hauptverkehrsstraßen und Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Die verschiedenen Neubürger-Radtouren finden im Wechsel monatlich von April bis September statt. Die genauen Termine erfahren Sie in der Presse oder im Internet.

Fahrradrallyes quer durch Kiel (Touren 3, 4 und 5)

Drei Routen führen Sie auf der Suche nach richtigen Lösungen durch die Innenstadt, aufs Ostufer oder rund um den Wellsee. Die Rallyerouten sind zwischen 8,5 und 14 Kilometer lang.

Spielplatztour auf dem Ostufer (Tour 6)

Die Spielplatztour ist je nach Route zwischen 10 und 14,5 Kilometer lang. Die ausgesuchte Route führt an mehr als einem Dutzend Spiel- und Sportplätzen vorbei. Ältere Kinder können die Strecke mit ihrem eigenen Rad gut meistern und auch für Fahrräder mit Anhängern ist sie geeignet.

Mountainbiketour (Tour 7)

Abseits von gut befestigten Radwegen und Straßen den grünen Kieler Süden und Osten entdecken? Die Mountainbiketour bietet Radfahrern eine sportliche Rundtour mit steilen Anstiegen, schnellen Abfahrten und einigen Engstellen, welche dem Fahrer nicht nur Kondition, sondern auch Geschick abverlangen.

Weitere Informationen erhalten Sie im „Umsteiger“ oder zum Download unter www.kiel.de/radtouren



Gartenrouten zwischen den Meeren

Die Gartenrouten zwischen den Meeren zeichnen ein Bild der Gartenkultur Schleswig-Holsteins und laden mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die zwischen Nord- und Ostsee gelegenen Gärten und Parks ein. Die Touren umfassen zehn Gärten und führen auch zu weiteren grünen Kleinodern am Wegesrand: gemütliche Gartencafés, gut sortierte Gärtnereien und spektakuläre Aussichtspunkte. Eine Mehrtagestour per Fahrrad ist dabei ebenso möglich wie der Sonntagsausflug zu einem der Gärten mit seinen benachbarten Sehenswürdigkeiten. Die Route 2 „Mit Picknickkorb ins Fördegrün“ führt durch Kiel.

www.gartenrouten-sh.de

NOK-Route

325 km am Nord-Ostsee-Kanal entlang und durch das landschaftlich reizvolle Hinterland der internationalen Seeschiff-

fahrtsstraße geht es Seite an Seite mit Frachtern und Traumschiffen von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit.

www.nok-sh.de/nok-route

www.sh-tourismus.de/de/radfernweg-nok-route

Ostseeküsten-Radweg

Der Ostseeküsten-Radweg beginnt im Norden bei Flensburg und führt vorbei an Eckernförde, Kiel, Hohwacht, rund um die Sonneninsel Fehmarn bis nach Lübeck-Travemünde.

www.ostseekuestenradweg.de

www.sh-tourismus.de/de/ostseekuesten-radweg

Online-Radroutenplaner

Mit den kostenlosen Online Radroutenplanern können Sie sich auch ganz bequem Ihre eigene Radtour zusammenstellen.

www.sh-radroutenplaner.de

www.naviki.org

Radtour „Schusteracht“

Die Schusteracht ist ein Rad- und Wanderweg von rund 64 Kilometern Länge in Form einer Acht. Die Nordschleife und die Südschleife haben ihren Mittelpunkt in der Schusterstadt Preetz.

Nehmen Sie doch die Bahn von Kiel nach Preetz und radeln von dort eine oder beide Schleifen der Schusteracht.

Sie erhalten die Karte in den Rathäusern der beteiligten Kommunen und bei der Tourist-Info Preetz in der Kirchenstraße 9 sowie im „Umsteiger“ in Kiel.

www.schusteracht.de

Radtouren durch die Probstei

Entdecken Sie die Probstei auf den Radtouren „Maritim-Route“, „Kultur-Route“, „Natur-Route“ und der „Strohfiguren-Route“.

www.probstei.de

Radfernwege in Schleswig-Holstein

Dreizehn ausgebaute Radfernwege führen Sie durch abwechslungsreiche Naturgebiete, pulsierende Hafenstädte, historische Dörfer und vorbei an interessanten kulturellen Highlights. Treten Sie in die Pedale und entdecken Sie Schleswig-Holstein per Rad! Bei der Tourismusagentur Schleswig-Holstein gibt es eine Übersichtskarte.

Telefon: 0431 / 60 05 83,

Montag bis Freitag

von 9 bis 17 Uhr erreichbar

www.sh-fahrradland.de



Radtourenservice der Radstation

Sie hätten es gern einfach? Leihen Sie sich doch Fahrräder oder Fahrrad-Packtaschen – bei Bedarf mit Kindersitz oder Helm im Umsteiger. Für Gruppen bietet die Radstation auch einen Hol- und Bringservice.

www.kiel.de/umsteiger

Umweltverträglich reisen

Was ist ein perfekter und klimafreundlicher Urlaub?

Hilfreiche Tipps für einen klima- und umweltfreundlichen Urlaub mit Spaß und Genuss erhalten Sie hier:

www.vcd.org

„Themen“/Tourismus

www.wirsindanderswo.de

Mit dem Bus oder Fördeschiff an den Strand

Vom Kieler Hauptbahnhof aus gibt es gleich mehrere Strände, die Sie mit dem Bus oder dem Fördeschiff erreichen können. Im Sommer gelangen Sie täglich mit dem Strandexpress (Linie 512 S) von der Kieler Innenstadt direkt an die Strände in Schilksee, Strande und Laboe. An den Falckensteiner Strand gelangen Sie beispielsweise mit dem Fördeschiff (Linie F1). Direkt an den Schönberger Strand gelangen Sie nach einer einstündigen Busfahrt mit der Linie 200/201.

Mit der Bahn raus in die Natur

Mit der Bahn zum Wandern und Baden an den Westensee, den Postsee in Preetz oder an den Einfelder See? Oder doch lieber nach Eckernförde an den Ostseestrand? Natürlich können Sie auch an den Doberdorfer See radeln, dann kombinieren Sie einen Badeausflug mit einer kleinen Radtour. Die Kieler Region hat viel zu bieten!

www.bahn.de

Fahrtziel Natur

„Fahrtziel Natur“ ist eine Kooperation der Deutschen Bahn und der drei großen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU) sowie Verkehrsclub Deutschland (VCD) und führt umweltbewusste Urlauberinnen und Urlauber in die schönsten Naturlandschaften Deutschlands. „Fahrtziel Natur“ präsentiert Ihnen mittlerweile 22 nationale und internationale Naturlandschaften vom Wattenmeer bis zum Alpenraum.

www.fahrtziel-natur.de

Wattwanderung und mehr

Sie planen eine Wanderung am Strand der Westküste oder eine Wattwanderung? Mit der Bahn kommen Sie stündlich und in zweieinhalb Stunden von Kiel nach Westerland und nach St. Peter-Ording, jeweils mit Umstieg in Husum. Von Kiel aus kommen Sie mit der Bahn alle ein bis zwei Stunden mit zweieinhalb bis etwa drei Stunden Fahrzeit nach Dagebüll. Umsteigen müssen Sie in Husum und Niebüll. Ins Multimar Wattforum in Tönning kommen Sie stündlich und in zwei Stunden Fahrzeit von Kiel mit Umstieg in Husum.

www.bahn.de

Kreuzfahrthafen Kiel

Kiel ist nicht nur einer der größten Kreuzfahrthäfen Deutschlands, sondern auch einer der wichtigsten Häfen für Reisewechsel in ganz Nordeuropa. Alle bedeutenden europäischen Reedereien nutzen Kiel als Start und Ziel für Seereisen in die Ostsee und für Nordlandtouren.

www.port-of-kiel.de

Fährschiffahrt im Ostseeraum

Tägliche Abfahrten der Fähren nach Oslo und Göteborg und mehrmals wöchentliche Fahrten nach Klaipeda von den modernen City-Terminals Schwedenkai, Norwegenkai sowie dem Ostuferhafen bieten Passagieren und rollender Fracht optimale Reisemöglichkeiten.

www.port-of-kiel.de

Gemeinsam Zukunft gestalten



*„Die Utopien von heute sind die Realitäten von morgen.“
Henry Dunant*

Es liegt an uns, die Landeshauptstadt Kiel zu einer auch in der Zukunft lebenswerten Stadt zu machen.

Trotz des ausgehenden und immer teurer werdenden Öls ist man auch 2050 mobil – zu Fuß, mit dem Rad und dem Öffentlichen Personennahverkehr. CarSharing ist in jedem Stadtteil präsent und eine Selbstverständlichkeit.

Nach der Reduktion des Autoverkehrs auf die Hälfte gibt es nur noch wenige Klagen über zu viel Verkehrslärm. Die in der Stadt freigewordenen Park- und Straßenflächen werden wieder von Menschen bevölkert und nicht mehr von Autos zugeparkt.

Parkstreifen werden zu Allees und Cafés, Parkplätze zu kleinen Parks. Kinder spielen auf der Straße und die Erwachsenen trinken entspannt ihren Kaffee.

Sie halten das für Utopie? Dann besuchen Sie doch einmal die niederländische Stadt Groningen. Dort werden in der Stadt schon heute 39 Prozent der Wege mit dem Rad zurückgelegt. Und auch in der Großstadt Kopenhagen werden schon heute im Stadtzentrum etwa 50 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Liebe Kielerinnen und Kieler, lassen Sie uns die Nachbarländer zum Vorbild nehmen – steigen wir gemeinsam um!

Herausgeberin:



Landeshauptstadt Kiel

Postfach 1152, 24099 Kiel,
Tiefbauamt, Abteilung Verkehr, www.kiel.de
und
Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Nord,
Lerchenstraße 18-20, 24103 Kiel,
www.vcd.org/vorort/nord

Text: Kirsten Kock, Verkehrsclub Deutschland (VCD),
Landesverband Nord

Bildnachweise: neuekoordinaten GmbH & Co.KG/fotolia:
Titel, Seite 4, 8 19, 28, 33
C.Edelhof: Seite 4, 6, 11, 12, 13, 17, 30, 31
Landeshauptstadt Kiel: S. Smal: Seite 14, T. Eisenkrätzer: Seite 10,
C. Adlof: Seite 20, pepelange: Seite 24
NAH.SH GmbH, Manuel Weber: Seite 21, StattAuto eG: Seite 25

Redaktion: Verkehrsclub Deutschland (VCD)
Landesverband Nord, Kirsten Kock,
Dietmar Kettler und Holger Busche, Landeshauptstadt Kiel,
Tiefbauamt Christian Stamer, Stefan Smal, Pressereferat

Gestaltung: www.neuekoordinaten.de, Antje Mittelstedt

Druck: Joost & Saxen, Kiel
Auflage: 5.000 Stück, Stand: Kiel/Februar 2018

Alle in der Broschüre genannten Preise, Adressen,
Telefonnummern und Öffnungszeiten sind zum Zeitpunkt des
Drucks aktuell. Da nachträgliche Änderungen aber nicht ausge-
schlossen werden können, sind alle Angaben ohne Gewähr.

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein

